

## Zahntechniker / Zahntechnikerin

### Berufsbild

Zahntechniker fertigen und reparieren festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz sowie zahn- und kieferregulierende Geräte. Beschäftigungsmöglichkeiten finden Zahntechniker vor allem in gewerblichen Dentallaboren, aber auch in Praxislaboren und in Zahnkliniken oder Betrieben der Dentalindustrie.

Der Zahnersatz wird sowohl aus Metalllegierungen, metallfreien Legierungen, als auch aus Kunststoff und sehr hochwertigen keramischen Massen hergestellt. Grundlage der Herstellung ist immer die vom Zahnarzt hergestellte Abformung des Gebisses, auf deren Basis der Zahntechniker die Arbeitsunterlage - das Modell - herstellt, die wiederum der Herstellung des Zahnersatzes dient.

Die Arbeit erfordert ein sehr hohes Maß an handwerklichem und feinmechanischem Geschick, Kreativität und Gestaltungsvermögen, sehr viel Konzentration und eigenständiges Arbeiten. Modernste Techniken werden beim Gießen von Metallen und beim Brennen und Ausarbeiten von Keramiken eingesetzt. CAD/CAM-Systeme haben Einzug in den Arbeitsalltag des Zahntechnikers gehalten und stehen auch für den fachpraktischen Unterricht der Berufsschule zur Verfügung.

Grundlegende Kenntnisse werden in der Anatomie, der Prothetik und der Werkstoffkunde vermittelt.

### Berufsausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Dualen System, das heißt im gewerblichen Dentallabor, gelegentlich auch in einem voll ausgestatteten Meisterlabor einer Zahnarztpraxis. Zusätzlich gibt es überbetriebliche Ausbildungsabschnitte bei der Handwerkskammer, die Pflichtbestandteil der Berufsausbildung sind.

### Ausbildungsdauer

Die Ausbildung von Zahntechnikern dauert 3 ½ Jahre und schließt mit der Gesellenprüfung ab. Mit entsprechender Vorbildung und auf Antrag ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich, ebenso bei hervorragenden Leistungen während der Berufsausbildung.

### Prüfungen

Die schriftliche und praktische Zwischenprüfung in der Mitte der Berufsausbildung dient der Ermittlung des Ausbildungsstandes.

Die Gesellenprüfung umfasst einen schriftlichen und einen praktischen Teil. Die praktische Prüfung dauert eine Woche und wird in den Laboren der Berufsschule durchgeführt.

### **Zusatzangebot MiH**

Für Abiturienten besteht die Möglichkeit an Stelle des Unterrichts Deutsch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftskunde an der Berufsschule den Unterricht Management im Handwerk (MiH) zu besuchen. Unterrichtsfächer hier sind Betriebswirtschaftslehre und Buchführung, berufsbezogenes Englisch und Computertechnologie.

Mit der Abschlussprüfung MiH bei der Handwerkskammer wird zugleich der Teil III der Meisterprüfung (betriebswirtschaftlicher Teil) abgeschlossen.

### **Fortbildungsmöglichkeit**

Es besteht die Möglichkeit zur Fortbildung zum Zahntechnikermeister/in, z. B. an der Zahntechniker-Meisterschule hier an der Alexander-Fleming-Schule. In den vergangenen Jahren waren Absolventen unserer Meisterschule regelmäßig unter den Preisträgern des Kanter-Preises, der höchsten Auszeichnung für angehende Zahntechnikermeister; 2013 wurden alle drei vergebenen Preise an Meisterschüler unserer Meisterschule vergeben.

### **Lernfelder Zahntechnik**

Die fachlichen Inhalte der Berufsschule werden in Lernfeldern vermittelt. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Lernfelder und die Lernfeldinhalte für Zahntechniker

### **Übersicht über die Lernfelder des Ausbildungsberufes Zahntechniker / Zahntechnikerin**

- 1 Arbeitsunterlagen erstellen und bewerten
- 2 Unterkieferbewegungen beschreiben und ihre Nachahmung in Simulatoren bewerten
- 3 Die Übertragung von Modellen in Simulatoren durchführen und bewerten
- 4 Das natürliche Gebiss und seine Erkrankungen
- 5 Rekonstruktion von Zähnen nach verschiedenen Konzepten durchführen und bewerten
- 6 Immediat- und Interimsprothesen planen, herstellen und bewerten
- 7 Oberflächengestaltung und biologische Verträglichkeit zahntechnischer Produkte
- 8 Formgebung metallischer Werkstoffe
- 9 Zahnfarbene Werkstoffe auswählen, verarbeiten und bewerten
- 10 Totale Prothesen planen, herstellen und bewerten
- 11 Füllungen, Kronen und Brücken planen, herstellen und bewerten
- 12 Partielle Prothesen planen, herstellen und bewerten
- 13 Einfache kieferorthopädische Apparate konstruieren, Grundlagen der Schienen und Defektprothetik